

Finanztipps für Geldanlagen und Altersvorsorge

Frankenberg – Der Februar steht im Veranstaltungsprogramm des Fachdienstes Frauen und Chancengleichheit vom Landkreis Waldeck-Frankenberg unter dem Motto Finanzen. Fünf Veranstaltungen werden angeboten, die einen Einblick in Finanzanlagen bieten und hilfreiche Tipps für den Alltag geben.

5. Februar: Informationsveranstaltung „Rund ums Thema Geld“ in Bad Arolsen. Ein Schuldenberater zeigt Verschuldungsfällen auf und gibt Tipps zum Thema monatliche Budgetplanung.

15. Februar: Online-Veranstaltung „Geldanlage für Frauen – Einfach. Anfahren – Schritte auf dem Weg dahin“ über Vermögensstrukturen und Geldanlagen. Die Referentin steht auch zur individuellen Anlageberatung zur Verfügung.

20. Februar: Online-Veranstaltung „Geldanlage transparent und verständlich erklärt“. Die Referentin zeigt Arten der Geldanlage von Tages- und Termingeld über Aktien, Investmentfonds und Exchange Traded Funds bis zu Gold und Silber.

22. Februar: Online-Veranstaltung „Für eine bessere Zukunft: nachhaltig Geld anlegen“.

27. Februar: Online-Veranstaltung „Altersvorsorge auf dem neuesten Stand“. In diesem Workshop gibt die Referentin einen Überblick über das Altersvorsorgesystem in Deutschland, das weit über die gesetzliche Rente hinausgeht. Thema sind unter anderem die drei Schichten der Altersvorsorge, Steuersparmöglichkeiten und wie Zuschüsse vom Arbeitgeber und vom Staat optimal genutzt werden können.

AnmeldeLink und weitere Informationen auf landkreis-waldeck-frankenbergl.de/veranstaltungen_nh/jpa

VOR 25 JAHREN

Kämmereileiter Landau im Ruhestand

Frankenberg – Während einer Feierstunde verabschiedete Landrat Helmut Eichenlaub vor 25 Jahren Kämmereileiter Hans-Otto Landau in den Ruhestand. Landau habe als Hüter der Kreisfinanzen „in ganz seltener Weise fachliche und menschliche Kompetenz in einer Person vereint“, lobte der Landrat.

Fast 47 Jahre stand Hans-Otto Landau in Diensten des Kreises, zunächst 22 Jahre beim Altkreis Frankenberg und seit 1974 beim Großkreis Waldeck-Frankenberg in Korbach. In dieser Zeit machte er eine Karriere vom Lehrling in den Rang eines Verwaltungsdirektors. In der Kämmerei des Großkreises war er seit 24 Jahren tätig, zunächst als Stellvertreter und seit Mitte Juli 1986 als Abteilungsleiter. Landau schied auf eigenen Wunsch im Zuge einer Vorruhestandsregelung aus. So betrieblisch diese Entscheidung auch für den Kreis sei, so könne er sie verstehen, meinte Eichenlaub. Landau übergebe ein „wohl bestelltes Haus“.

Erster Kreisbeigeordneter Manfred Steiner betonte, dass mit Landau der letzte Abteilungsleiter der Frankenger Kreisverwaltung aus dem Dienst ausscheide. jun



Es ist angerichtet: Die Lions Club- Mitglieder Armin Fleck (links) und Wolfram Klawe halfen beim Servieren des Grünkohls. Die DRK-Kochgruppe hatte rund 170 Portionen zubereitet.

FOTOS: SUSANNA BATTEFFELD

Alle Hände voll zu tun

Lions-Club Frankenberg bewirtete 120 Gäste mit Grünkohl

VON SUSANNA BATTEFFELD

Frankenberg – Aufmerksamem Gastgeber, schmackhaftes Essen in ansprechendem Ambiente und ein hervorragendes Rahmenprogramm: Das bewährte Konzept des Frankenger Lions-Club ging auch dieses Mal wieder auf.

Zum zünftigen Grünkohl-essen in der historischen Rathauskammer konnte Lions-Präsidentin Petra Wollbold-Meyer rund 120 Gäste aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft begrüßen. Zudem waren auch diverse Vertreter befreundeter Service-Clubs der Einladung gefolgt.

Festredner war der Parlamentarische Staatssekretär Prof. Dr. Edgar Franke (SPD), der über die Gesundheitsentwicklung im ländlichen Raum referierte. Einen exquisiten musikalischen Beitrag lieferte das Gesangsensemble Da Capo, das unter anderem zwei Stücke von Udo Jürgens präsentierte.



Festredner Edgar Franke, hier mit Lions-Präsidentin Petra Wollbold-Meyer.

Es war bereits die 19. Auflage der Charity-Veranstaltung, mit deren Erlös der Lions-Club Frankenberg soziale, karitative und kulturelle Projekte in der Region unterstützt, wie Präsidentin Petra Wollbold-Meyer mitteilte. Als Beispiele nannte sie die Teddyklinik und die Frankenger Kinderakademie von Edertal und Ortenbergschule.

Wollbold-Meyer dankte insbesondere dem Koch-Team des DRK und den Mit-

gliedern des Lions Clubs für die Vorbereitung und Ausrichtung des Grünkohl-essens. Die Arbeit sei vergleichbar mit der Organisation eines „kleinen, mittelständischen Familienunternehmens“, merkte Philipp Wollbold an, der den Abend moderierte. Gastredner Edgar Franke aus Gudensberg sei ein „echter Profi“ auf seinem Gebiet, sagte Wollbold bei der Einleitung zu dessen Vortrag zum Gesundheitswesen.

TAGEBUCH



Frühlingsboten Kraniche gesichtet

VON THOMAS HOFFMEISTER

Unser Naturfotograf Gerhard Kalden hatte sie natürlich schon vor mir entdeckt und mit der Kamera abgelichtet. Am Freitag sah ich sie dann auch am Himmel über Willersdorf: Kraniche, die aufgrund der milden Temperaturen schon früher als üblich aus ihrem Winterquartier zurückkommen und über das Waldeck-Frankenger Land gezogen sind.

Wenn die Kraniche zurückkehren, ist das Schlimmste am Winter vorbei, sagt der Volksmund. Die „Schneegänse“ gelten als Frühlingsboten. So ganz traue ich dem Braten allerdings nicht. Denn unser Wetter-Experte Roland Schmidt hat für die zweite Februarhälfte noch einmal Schneeschauer, Frostnächte und eisigen Ostwind vorhergesagt.

Das würde eigentlich ganz gut passen, denn wir wollen noch für eine Woche in den Skiurlaub fahren. Danach darf es sehr gern Frühling werden. off@hna.de

KURZ NOTIERT

Wohnmobilfeunde

Frankenberg/Allendorf – Der nächste Stammtisch der Wohnmobilfeunde ist am Dienstag, 6. Februar, um 19 Uhr im Gasthaus „Altes Wirtshaus“ im Allendorfer Ortsteil Haine, Schulweg 7, statt. Interessenten sind eingeladen. Weitere Infos unter wohnmobilfeunde.ederbergland@gmail.com

Backhaus Schreufa

Schreufa – Eine Info- und Gründungsveranstaltung des Vereins „Backhausgemeinschaft Schreufa“ beginnt am Mittwoch, 7. Februar, um 19 Uhr im Haus des Gastes.

Wandern Frankenau

Frankenau – Die nächste Donnerstag-Wanderung des Wandervereins Frankenau findet am 8. Februar in Kleinern statt. Treffpunkt zum Bilden von Fahrgemeinschaften ist um 13 Uhr an der Kellerwaldhalle in Frankenau. Die Wanderung beginnt um 13.15 Uhr am Gasthaus Rabe in Kleinern. Es sind eine Zehn- und eine Sechskilometer Tour geplant. Im Anschluss ist eine Einkehr vorgesehen.

Landfrauen Bottend.

Bottendorf – Das Kreppelessen der Landfrauen Bottendorf findet am Rosenmontag, 12. Februar, um 15 Uhr im alten Kindergarten in Bottendorf statt. Anmeldungen bis 9. Februar bei Petra Klein unter 0152 07525122, gern auch per WhatsApp, oder per E-Mail an landfrauen-bottendorf@t-online.de Bitte ein Kaffeegedeck mitbringen.

Glück, Glanz und Frauenpower

Dresdner Salondamen bezauberten 250 Besucher im Philipp-Soldan-Forum

VON KARL-HERMANN VÖLKER

Frankenberg – Extravagante Hüte, zarter Glitzer, atemberaubende Kleider mit tiefen Dekolletés – die „Salondamen“ aus Dresden präsentierten am Wochenende auf Einladung des Kulturtrings Frankenberg eine nicht nur optisch grandiose Retrospektive der „goldenen“ 1920er bis 40er Jahre, sondern auch ein musikalisch bilderreiches Tableau von UFA-Film-Reminiszenzen, humorvoll präsentiert, raffiniert arrangiert und mit Perfektion umgesetzt. Das Publikum in dem mit 250 Besuchern fast ausverkauften Philipp-Soldan-Forum lauschte andächtig, summite mit, lachte gern und jubelte am Schluss.

Es war die selbstbewusste, hochtalentiertere, ebenso effektvolle wie sympathische Frauenpower, die die Zuhörer im Saal bezauberte. Susann Jakobi, wenn sie nicht sang oder Geige spielte, führte mit ihrer hintergründigen Moderation die Zuhörer in die „schöne, geheimnisvolle Welt bewundernswerter Frauen“ ein, schilderte das



Hommage an große Film-Diven: Mit ihrer opulenten Bühnenshow holten die Dresdner Salondamen mit (von links) Silke Krause, Beate Hofmann, Cécile Pfeiff, Susann Jakobi und Franziska Graefe ein Stück Musikgeschichte zurück auf die Bühne.

FOTO: KARL-HERMANN VÖLKER

Schicksal großer Diven wie Marika Rökk, Greta Keller oder Zarah Leander, aber auch der Comedian Harmonists, die ebenso wie Marlene Dietrich vor dem Nazi-Ungeist durch Auswanderung in die USA fliehen mussten.

Und sie zeigte damit hinter dem Glanz der „goldenen“ Jahre auch ihre ganze Brückigkeit, die Suche damals „nach dem kleinen bisschen Glück“, die Sehnsucht „nach dem großen Frieden, den wir auch jetzt gerade wieder

brauchen“, so Susann Jakobi. Von den „diskreten, maliziösen Songs“ der Leander („Warum soll eine Frau kein Verhältnis haben?“), den witzigen Gassenhauern der Comedian Harmonists, Marlene Dietrichs „fescher Lola“ bis zu Margot Hielschers „zwei Groschen Musik für die Juke-Box“ reichte das breite Repertoire der Dresdner Multitalente.

Es faszinierten schnelle Instrumentenwechsel (alle spielen mindestens zwei), große,

selbstironische Soloauftritte, durch kühle Parodien und freche Seitenhiebe vor Kitsch und sentimentalem Pathos geschützt.

Es gab an diesem Konzertabend vielfach großes Lob für „diese herrliche neue Kulturstätte Philipp-Soldan-Forum, Glückwunsch!“ (Salondamen), für die Pausenpremiere mit fantasievollem Fingerfood des Teams El Toro, vor allem aber für den glanzvollen Auftritt der Dresdner Künstlerinnen.